

NEURODERMITIS

Stark juckende Dermatosen oder Ekzema atopicum sind andere Namen für diese Hauterkrankung.

Es wird vermutet, dass das Nervensystem diese Krankheit begleitet.

Beim Kind zeigt sie sich an Wangen, Stirn und Kopf als Milchschorf, aber bei Erwachsenen erscheint sie oft an Gesicht, Nacken, Brust und Gelenkbeugen (z.B. Knie und Ellenbogen) als juckendes und/oder nässendes Hautekzem.

Ursache:

Die Ursache ist unbekannt, aber genetische Disposition, in der Familie vorhandene Probleme mit Allergie auslösenden Stoffen (wie Waschmittel, Blumen, Gräser, Kosmetika, Kleider, Medikamente etc.), Asthma bronchiale, Stoffwechselstörungen, seelische und psychische Belastungen sind oft dabei. An Stoffwechselschwäche und toxische Belastungen muss man denken.

Symptome:

Starke, ständig juckende Hautausschläge, die manchmal zu seelischen und psychischen Aufregungen führen können.

Die Haut wird bei Erwachsenen trocken und rot, bei Kindern oft nass.

Das IgE erhöht sich im Blut, es gibt eine Neigung zu Pilzinfektionen, Candida vermehrt sich im Dünndarm und das Immunsystem wird schwach.

Was hilft:

Wohnen in höheren Lagen, gutes Klima hilft sehr gut. Pilzerreger vermeiden, Infektion verhindern. Wenn die Haut infiziert ist, muss der Patient zum Arzt gehen.

- **Vermeidung von Stress:**

Bei Stress reagieren die Gefäße und Schwitzen nimmt zu, dies führt zu Hauterkrankungen.

- **Beseitigung von Ernährungsmängeln:**

Mineral-, Vitamin- und Spurenelement-Mangelerscheinungen sind zu beseitigen.

- **Vermeidung von Pilzerregern:**

Schokolade, Kaffee, Hefe, Alkohol, Bier und Wein tragen dazu bei, dass Pilze sich im Darm vermehren.

- **Lokal-Therapie:**

Vorsicht ist geboten mit Kosmetika. Duschen und Baden sollten eingeschränkt werden, Seife oder chemische und fettige Produkte sind nicht zu benutzen.

Therapie:

In den letzten 6 Jahren habe ich viel Erfolg mit Holopathie gehabt und hoffnungslose Patienten, die mehr als 10 Jahre krank waren, konnten ihren Zustand erheblich verbessern.